



GESELLSCHAFT FÜR
CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT
FULDA e.V.

KABARETT »Dein ist mein ganzes Herz« - das Kabarett Radau erinnert an Fritz Löhner-Beda.
Montag, 27. 01. 2025 um 19:00 Uhr

VORTRAG Wie Jesus zum »Arier« wurde - Vortrag von Dr. Thorsten Lattki, DKR.
Mittwoch, 09. 04. 2025 um 19:00 Uhr

WEINPROBE Israels Weine vorgestellt von Gaby Goldberg
Dienstag, 17. 06. 2025 um 19:00 Uhr



**Gesellschaft für Christlich-jüdische
Zusammenarbeit Fulda e.V.**

GCJZ.Fulda@posteo.com | www.gcjz-fulda.de

Liebe Mitglieder und Freunde der GCJZ,

Wir freuen uns, Ihnen unser Programm für das erste Halbjahr 2025 vorstellen zu können. Erstmals mit einem Flyer, der so gestaltet ist, dass Sie ihn als Merkzettel an die Pinnwand oder den Kühlschrank hängen können. Digital finden Sie den Flyer auf unserer Website.

Nach Monaten der Umwälzung stecken wir nun mittendrin in unserer Neuausrichtung. Wir sind davon überzeugt: Als GCJZ können wir nicht länger in einer gemütlichen Nische irgendwo am Rand bleiben. Wir müssen sichtbar und vernehmlich sein. Und: Wir müssen auch für jüngere Menschen und für Frauen attraktiver werden. Die Arbeit der GCJZ ist im besten Sinne Demokratieförderung - wir leben in Zeiten, in denen es gar nicht genug Menschen geben kann, die sich für die Demokratie stark machen.

Ein besonderes Anliegen ist uns die Vernetzung mit all denen, die in Fulda und der Region an denselben Themen arbeiten und vergleichbare Angebote machen. In unserem Programm möchten wir den einen oder anderen neuen Akzent für Sie setzen. So bieten wir in diesem Jahr erstmal Zeitzeugen-Gespräche an - ganz neu im Programm ist auch eine Weinprobe mit israelischen Weinen. Mit der GCJZ unterwegs - wir fahren nach Berlin und nach Wien (das allerdings erst in der zweiten Jahreshälfte), und unternehmen Tagesexkursionen an Orte jüdischen Lebens in der näheren Umgebung.

Haben Sie Wünsche und Ideen für die Angebote der GCJZ? Dann zögern Sie nicht, uns zu schreiben. Wir freuen uns darauf, Sie auf vielen Veranstaltungen zu sehen und uns mit Ihnen auszutauschen,

Ihre Jutta Hamberger und Marliese Heiligenthal

Programmüberblick erstes Halbjahr 2025

»Dein ist mein ganzes Herz« - das Kabarett Radau erinnert an Fritz Löhner-Beda
Mo., 27.01., 19:00 Uhr

»Von Juden lernen« - Lesung mit Mirna Funk
Do., 13.03., 19:00 Uhr

Wie Jesus zum »Arier« wurde - Vortrag von Dr. Thorsten Lattki, DKR
Mi., 09.04., 19:00 Uhr

Kontaktstudium der Theologischen Universität
4 Diensttage im Mai 2025, jeweils 19:00 Uhr

Führung Alter Jüdischer Friedhof mit Anja Listmann
Mi., 07.05., 15:00 Uhr

Föhrenwald - das vergessene Schtetl Vortrag von Alois Berger
Do., 15. Mai 2025, 19:00 Uhr

Fahrt nach Michelstadt unter der Leitung von Roman Melamed
Do., 22.05., 09:00 bis 18:00 Uhr

Weinprobe - Gaby Goldberg stellt israelische Weine vor
Di., 17.06., 19:00 Uhr

Besuch der ehemaligen Synagoge in Flieden
Do., 26.06., 14:00 Uhr

Über die GCJZ

Die Fuldaer Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit wurde 1982 gegründet. Zentrale Stichworte unserer Arbeit sind Verständigung, Erinnerung, Selbstbesinnung, Bewahrung, Entfaltung, Solidarität und Vielfalt. Die GCJZ ist unpolitisch im Sinne von Parteiprogrammen, sehr wohl aber politisch, wenn ihr zentrales Thema der christlich-jüdischen Zusammenarbeit gesamtgesellschaftlich berührt ist. Sie verwehrt sich entschieden gegen Antisemitismus, Antijudaismus, Rechtsextremismus, Intoleranz und Fanatismus. Wir sind offen für alle, die unsere Werte teilen.

VERANSTALTUNGEN

Sofern nicht anders vermerkt, müssen Sie sich für unsere Veranstaltungen nicht anmelden.

EINTRITTE/KOSTEN

Sofern nicht anders vermerkt, sind unsere Veranstaltungen kostenlos. Wir freuen uns immer über Spenden. Spendenkonto: IBAN DE 10 5306 0180 0001 0296 30

WEITERE INFORMATION

www.gcjz-fulda.de

KONTAKT

GCJZ.Fulda@posteo.com

VORSTAND UND RELIGIONSVERTRETER

Jutta Hamberger, Marliese Heiligenthal, Wolfgang Link, Gabriele Vachenaer, Michael Oswald



PROGRAMM

01-06 | 2025



GESELLSCHAFT FÜR
CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT
FULDA e.V.

MO., 27. JANUAR '25



KABARETT

Kabarett Radau
»Dein ist mein ganzes Herz« Die Geschichte von Fritz Löhner-Beda

Lachen, Schmunzeln und tiefe Betroffenheit - am Holocaust-Gedenktag stellt das Kabarett Radau Fritz Löhner-Beda in den Mittelpunkt. Der Star der Wiener Operettenszene wurde unmittelbar nach dem »Anschluss« Österreichs am 1. April 1938 mit vielen weiteren Prominenten ins Konzentrationslager Dachau verschleppt. Von »Ausgerechnet Banane« bis zum »Buchenwald-Lied« - das Kabarett Radau lässt Löhner-Bedas Lieder wieder aufleben.

Kooperation mit der katholischen Akademie

Katholische Akademie
19:00 Uhr

Eintritt frei

DO., 13. MÄRZ '25



LESUNG

Mirna Funk liest aus ihrem Buch
Von Juden lernen

Wenn es heute um jüdisches Leben geht, dreht sich die Diskussion meist um den Holocaust, um Antisemitismus oder die arabisch-israelischen Konflikte. Wir reden selten darüber, dass das Judentum die älteste monotheistische Religion mit einer jahrtausendealten Kultur ist. Mirna Funks Buch eröffnet so eine neue Perspektive auf politische Debatten. Mirna Funk ist Journalistin und Autorin, sie lebt in Berlin und Tel Aviv.

Kooperation mit der VHS Fulda

Kanzlerpalais
Unterm
Hl. Kreuz 1
19:00 Uhr

Eintritt frei

MI., 09. APRIL '25



VORTRAG

Wie Jesus zum »Arier« wurde
Das Eisenacher »Entjudungsinstitut«
Vortrag von
Dr. Torsten Lattki, DKR

Der protestantische Theologe Walter Grundmann war der wissenschaftliche Leiter und die prägende Figur des Eisenacher »Entjudungsinstituts«. Man konstruierte dort Jesus als »Arier«, schrieb Bibel, Gesangbuch und Katechismus um und »entjudete« so christliche Theologie und Kirchenpraxis. Torsten Lattki ist Studienleiter für interreligiösen Dialog und gegen Antisemitismus beim Deutschen Koordinierungsrat DKR.

Kooperation mit der katholischen Akademie

Katholische Akademie
19:00 Uhr

Eintritt frei

4 x DI. IM MAI '25

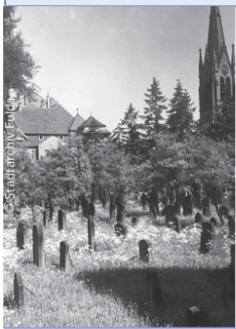
KONTAKTSTUDIUM

Theologische Fakultät
Religion als Politik im Heiligen Land

Di., 06. Mai: Dr. Ghilad Shenhav
Bibel, Talmud und die Frage nach der zionistischen Revolution
Di., 13. Mai: Prof. Dr. Gudrun Krämer
Islamismus in Palästina - die Muslimbrüder, Hamas und ihre Gegner
Di., 20. Mai: Prof. Stephan Lauber
Von der Landnahme zur Landgabe
Di., 27. Mai: Katja Dorothea Buck
Leben zwischen Krippe und Kreuz - die Situation der Christen im Heiligen Land

Audimax der Theologischen Fakultät

Vier Diensttage,
jeweils um
19:00 Uhr



HISTORISCHE FÜHRUNG

Der alte jüdische Friedhof Fulda

Mitten in der Stadt lag einst der jüdische Friedhof in Fulda. Er existierte seit dem 16. Jahrhundert, bis 1906 fanden hier Beisetzungen statt. 1938 wurde der Friedhof von der Fuldaer Stadtverwaltung abgeräumt und eingeebnet, die Grabsteine zerstört oder zu einer anderweitigen Nutzung freigegeben. Anja Listmann, Fuldas Beauftragte für Jüdisches Leben erzählt die schmerzliche Geschichte seiner Zerstörung.

Treffpunkt
Gedenkstein Ecke Rabanus-/ Sturmiusstraße

ca. 1,5 Stunden
Eintritt frei

15:00 Uhr

DO., 15. MAI '25



VORTRAG

Föhrenwald – das vergessene Schtetl
Von Alois Berger

Von 1945 bis 1957 gab es im bayerischen Wolfratshausen ein Schtetl. Im Ortsteil Föhrenwald lebten zeitweise mehr als 5.000 Juden – Überlebende des Holocaust. Es gab Synagogen, Religionsschulen, eine Universität für Rabbiner und eine jüdische Selbstverwaltung. 1957 wurde Föhrenwald aufgelöst und aus dem kollektiven Gedächtnis gelöscht. Der Journalist Alois Berger verwebt in seinem Buch die Spurensuche in seiner Heimat mit den Geschichten der Überlebenden.

Kooperation mit der katholischen Akademie

Katholische Akademie

19:00 Uhr

DO., 22. MAI '25



AUSFLUG

Tagesfahrt nach Michelstadt

Michelstadt war einst das Zentrum der Juden im Odenwald. Unter der kundigen Führung von Roman Melamed (Jüdische Gemeinde Fulda) besichtigen wir das Lichtigfeldmuseum in der ehemaligen Synagoge und den jüdischen Friedhof. Über den genauen Ablauf des Tags und die Kosten informieren wir Sie rechtzeitig.

Anmeldung erforderlich

Abfahrt/Ankunft
Jüdische Gemeinde Fulda

DI., 17. JUNI '25



WEINPROBE

Israels Weine
Vorgestellt von
Gaby Goldberg

Israel blühende Weinindustrie produziert in 300 Weingütern zwischen Obergaliläa und der Wüste Negev jährlich mehr als 40 Millionen Flaschen Wein. Israelische Weine gewinnen auf dem Weltmarkt zunehmend internationale Auszeichnungen. Gaby Goldberg lebt seit 30 Jahren im Ela-Tal, einem bekannten israelischen Weinanbaugebiet. Sie ist WSETL3-diplomiert (Wine & Spirit Education Trust).

Anmeldung erforderlich

Katholische Akademie

Unkostenbeitrag
15,- €

19:00 Uhr

DO., 26. JUNI '25



AUSFLUG

Besuch der ehemaligen Synagoge in Flieden

Der Herr segne und behüte dich

Einst stand in Flieden eine Synagoge. Erbaut wurde sie 1870, sie bot knapp 80 Menschen Platz. 1938 wurde sie geschändet, die Inneneinrichtung zerstört - aber das Gebäude blieb erhalten. 1951 wurde es zu einer evangelischen Kirche umgebaut. Bei der Renovierung 2018 beschloss man, an die jüdische Geschichte des Gebäudes zu erinnern. Pfarrer Holger Biehn wird uns die spannende Geschichte des Gotteshauses vorstellen.

Anmeldung erforderlich

Abfahrt/Ankunft
Jüdische Gemeinde Fulda

14:00 Uhr

WEITERE INFORMATIONEN: WWW.GCJZ-FULDA.DE